

Liebe Frau Stadtmüller,

Howrah, 21.11.2020

Ich grüße Sie herzlich aus Howrah. Heute ist noch einmal ein Feiertag der Hindu-Bevölkerung. Es ist der letzte große Hindu-Feiertag des Jahres. Wir werden schon seit dem frühen Morgen beschallt. Gruppen von Einwohnern besorgen für solche Tage große Boxen, die sie auf der Straße aufbauen und damit die Umgebung beschallen, ob die so Beschallten es wollen oder nicht. In der Nähe eines Krankenhauses sollte das aber eher dezent sein, und Monika Naik läuft öfters mal herüber und erinnert die Feiertags-lustigen an unser Krankenhaus.



Die oben schon erwähnte einheimische Chefin unseres Krankenhauses, Mrs. Monika Naik wird heute 60 Jahre alt, und das ist das offizielle Renteneintrittsalter in Indien. Mrs. Naik will aber weiter machen und darf das auch. Für mich und meine Arbeit ist sie ein Segen, und ich wüsste nicht, wie es ohne sie laufen sollte. Sie ist sehr warmherzig mit den Patienten und erreicht mit ihrer freundlichen Art vieles, was andere nicht erreichen können. Sie ist auch diejenige, die alle

Operationen der Patienten organisiert, die pro-interplast bewilligt. Ich habe ihr einen schönen Sari besorgt – hoffentlich freut sie sich.

Im Übrigen arbeiten wir weiterhin in voller Schutzmontur, da die Corona-Epidemie hier ihre Opfer fordert. Inzwischen ist es nicht mehr so heiß, und das ist gut für uns, denn unter der Schutzkleidung schwitzt man sehr wenn es heiß ist.

Nun gebe ich einen Überblick über die Patienten des letzten Bittbriefes und ihren Status:

Name	Operation	Status
Asia Khatoon	Hüfte. Dr. K.K. Mukhopadhyay	Noch nicht operiert
Priyanka Doloï	Genickbruch, Dr. Sandip Chatterjee	Operiert
Mohamed Alam	Metallentfernung, Dr. K.K. Mukhopadhyay	Operiert
Rukaya Parveen	Wirbelsäule, Dr. K.K. Mukhopadhyay	Operiert
Bharmi Devi	Knochenchirurgie, Dr. Kushwaha,	Operiert
Sek Farid	Lymphknotenentfernung, Dr. A.K. Bowmick	Operiert
Ruxana Begum	Lymphknotenentfernung, Dr. A.K. Bowmick	Operiert
Sabnam Parveen	Lymphknotenentfernung, Dr. A.K. Bowmick	Operiert

Es ist erfreulich, dass sich das kleine Kind Priyanka Doloj gut von seiner Querschnittslähmung erholt. Auch die junge Patientin Rukaya mit der Wirbelsäulentuberkulose ist nun endlich schmerzfrei. Nur Asia Khatoon ist noch nicht operiert worden. In letzter Zeit hat sie kein großes Interesse an einer Operation mehr gezeigt. Ich muss bzgl. ihrer aber noch abwarten.

Inzwischen haben sich wieder neue Patienten angesammelt. Wie immer stelle ich sie in Bild und Text vor:



Krishna Paswan



Abdul Sahid



Samsuddin Ansari



Kanchan Kumari



Afsana Khaton



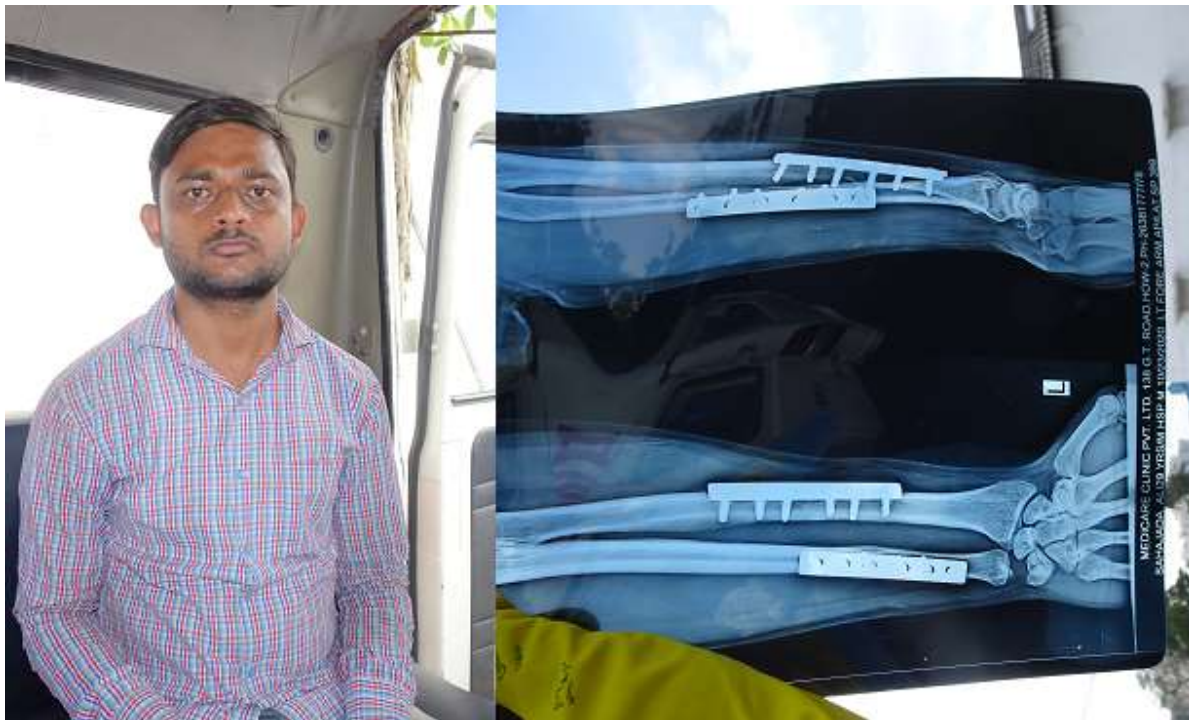
Biswasi Minz



Gono Das



Masruha Parveen



Sahajada Ali

Krishna Paswan ist ein achtjähriger Junge, der einen “kalten Abszess“ an der Brustwand hat. Ein tuberkulöser Abszess, also eine Eiteransammlung, wird “kalt“ genannt, weil er nicht die typische Rötung, Schwellung, Überwärmung und Schmerzhaftigkeit hat, die Eiteransammlungen anderer Bakterien aufweisen. Es geht also um eine Tuberkulose unter der Haut, und das Bild zeigt sie deutlich. Es ist mir nicht gelungen, den Eiter dort auf einfachem Wege (durch eine kleine Inzision mit einem Skalpell) herauszubefördern. Vermutlich ist die Eiteransammlung in mehrere “Kammern“ unterteilt und kann nur von einem Chirurgen und unter Vollnarkose saniert werden.

Abdul Sahid ist ein sechzehnjähriger Jugendlicher mit einer tuberkulösen Eiteransammlung am Übergang zwischen dem Kreuzbein und der rechten Beckenschaufel, und von dort zieht eine Eiterstraße bis zur Haut, etwas neben dem rechten Hüftgelenk. Das Ganze läuft jetzt schon seit acht Monaten und der Patient hat durchgehend Schmerzen und immer wieder einmal Fieber. Eine Tuberkulosetherapie hat den Herd nicht beseitigen können. Nun geht es darum, den Abszess auszuräumen und die Eiterstraße zu schließen. Dadurch bekommen wir auch Material, mit dem wir überprüfen können, auf welche Antibiotika der Keim noch anspricht.

Samsuddin Ansari ist ein 48-jähriger Mann, der schon seit einem Jahr an einer tuberkulösen Eiteransammlung nahe der Lendenwirbelsäule leidet, die sich Wege zur Haut gesucht hat und dort Eiter sezerniert. Das Besondere an diesem Patienten ist, dass er mindestens 20 Eiterstraßen hat, die jeweils an anderer Stelle Eiter auf die Haut sezernieren. Im Bild kann man es erkennen. Eine Tuberkulosetherapie konnte das Geschehen nicht kurieren, und die Zuckerkrankheit des Patienten, die nicht gut unter Kontrolle ist, trägt ein übriges zu der verfahrenen Situation bei. Nun soll durch eine Operation die Eiteransammlung ausgeräumt und die Eiterstraßen trocken gelegt werden. Danach muss auch eine medikamentöse Tuberkulosebehandlung neu begonnen werden, mit den Medikamenten, auf die das Tuberkulosebakterium noch sensibel ist.

Unsere Patientin Kanchan Kumari ist pro-interplast gut bekannt. Sie hat im vergangenen Jahr um ein Haar ihre große Bauchoperation wegen mutmaßlicher Tuberkulose überlebt und ist wegen Komplikationen insgesamt vier mal operiert worden. Ohne pro-interplast wäre diese Jugendliche schon längst nicht mehr am Leben. Die letzte der vier Operationen im vergangenen Jahr führte zu einem zeitweiligen Zustand mit einer künstlichen Darmöffnung zur Haut des Bauches, ein sog. Kolostoma. Mittels Plastiktüten auf der Bauchhaut wird der Stuhl dort aufgefangen. Diese Operationen haben Kanchan schließlich eine enorme Besserung verschafft. Sie hat sich damit so gut erholt, dass sie die gesamte chirurgische Klinik in Begeisterung versetzt hat. Es ist nun aber noch eine abschließende Operation erforderlich, in der die Darm-Enden wieder zusammengesetzt werden, um eine normale Stuhlpassage zu ermöglichen.

Biswazi Minz ist eine 40-jährige Mitarbeiterin der German Doctors, die eine rd. 10 cm große Zyste (einen flüssigkeitsgefüllten Hohlraum) im Bauch hat. Die Zyste verursacht immer wieder einmal Schmerzen. Sie geht wohl vom Eiterstock aus und ist vermutlich nicht bösartig. Sie sollte aber entfernt werden.

Biswasi Minz arbeitet seit 15 Jahren mit den German Doctors. Sie hat über viele Jahre viele Kinder geimpft und arbeitet derzeit in der Medikamentenausgabe. Derzeit impfen die German Doctors hier nicht; dies soll aber wieder aufgenommen werden, wenn die Wanderarbeiter-Familien in die *brick fields* zurückkehren, also in die Ziegeleien auf ganz einfachem Niveau, in denen diese Familien wie Leibeigene gehalten werden.

Gono Das ist ein 48-jähriger Mann mit einem Hirntumor, der, wenn überhaupt noch, dann dringend operiert werden muss. Dieser Patient ist uns in unser Sprechzimmer hereingetragen worden. Er murmelt nur noch Antworten auf ärztliche Fragen hin, kann schon nicht mehr sitzen und hat Lähmungen im linkem Arm und Bein. Seine Familienmitglieder müssen ihm helfen zu essen und zu trinken.

Das Einverständnis von pro-interplast voraussetzend, habe ich die Operation dieses Patienten bereits arrangiert.

Masruha Parveen ist ein zweijähriges Mädchen, das an einem unisolierten Stromkabel einen elektrischen Schock bekommen hat. Dabei wurde der Mittelfinger der rechten Hand im Mitleidenschaft gezogen und deformiert. Dies soll nun plastisch-chirurgisch korrigiert werden. Die Leute haben einen Eigenbeitrag zur Operation gesammelt. Letzteres gilt auch für Biswasi Minz, Sahajada Ali und Samsuddin Ansari.

Sahajada Ali (29 Jahre) hatte im Januar des Jahres 2018 einen Verkehrsunfall, bei dem er sich beide Knochen (Speiche und Elle) des linken Unterarms gebrochen hat. Er wurde operiert und es wurden zwei Implantate zur Stabilisierung der Bruchenden eingesetzt. Diese Implantate hat der Patient bis heute, möchte sie aber gerne loswerden. So etwas ist auch in Deutschland Routine. Mir sind aber auch einige Patienten bekannt geworden, die ihre Metallimplantate über Jahre und Jahrzehnte behalten haben, ohne dass diese störten.

Afsana Khatoon ist eine junge Frau mit einer tuberkulösen Eiterbeule am Hals, die zu groß ist als dass ich sie selber durch einen Skalpellschnitt eröffnen sollte. Der Eiter geht wahrscheinlich von tuberkulösen Lymphknoten aus, die dort zerfallen. Diese Patientin braucht eine Ausräumung des Eiters und infizierten Gewebes.

In der letzten Woche habe ich mich erschrocken, als ich bei einem Patienten eine gefährliche Form der Malaria (die tropische Malaria) diagnostizieren musste. Zwar ging es dem Patienten nicht schlecht – er kam wegen nachlassendem Appetit (!) in die Sprechstunde, das Fieber erwähnte der nur nebenbei. Aber diese Form der Malaria führt leider häufig schließlich zu schweren Zuständen und oft letztlich dann auch zum Tod der davon Betroffenen. Das hat mich noch einmal daran erinnert, dass, obwohl sich hier alles auf die Corona-Epidemie konzentriert, die anderen Epidemien deswegen nicht still halten. Auch die von Moskitos übertragenen Krankheiten, ähnlich auch Dengue, fordern ihre Opfer wie sonst auch um diese Jahreszeit. Deswegen möchte ich pro-interplast noch einmal um 1.000 Moskitonetze bitten. Die bisher erhaltenen Netze wurden alle ausgegeben.

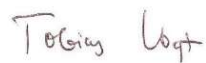
Die folgende Tabelle stellt noch einmal alle erbetenen Operationen, die operierenden Ärzte und die Kostenvoranschläge, die uns vorliegen, zusammen:

Name	Operation	Kosten in Rs.
Krishna Paswan	Kalter Abszess, Dr. A.K. Bowmick	30.000
Abdul Sahid	TB Abszess und Fistel, Dr. S. Ahmed	70.000
Samsuddin Ansari	TB Abszess und Fisteln, Dr. A. Agarwal	70.000
Kanchan Kumari	Bauchoperation, Dr. S. Battachariya	100.000
Afsana Khatoon	Tuberkulöser Abszess am Hals, Dr. A.K. Bowmick	45.000
Biswasi Minz	Abdominelle Zyste Dr. M. Koley	45.000
Gono Das	Hirntumor, Dr. Ajay Agarwal	100.000
Masruha Parveen	Verformte Finger Dr. A.K. Bowmick	45.000
Sahajada Ali	Metallentfernung, Dr.R. Kushwaha	40.000
Moskitonetze	1.000? 3 Euro pro Stück	
Summe		545.000 plus ggfs. Moskitonetze

Nun bedanke ich mich einmal wieder sehr herzlich für die treue Bewilligung von Operationen für unsere Patienten. Kaum jemand der vorgestellten Patienten käme ohne die Hilfe von pro-interplast auf anderem wege zu einer guten Hilfe und Heilung. Derzeit ist das indische Gesundheitssystem auch sehr auf die Coronavirus-Epidemie fokussiert, und andere Patienten kommen kaum noch zum Zuge. Es ist sehr beruhigend, dass pro-interplast immer guten Willens ist, hiesige Kranke zu unterstützen. Herzlichen Dank!

Nun verbleibe ich, wie immer mit liebem Gruß!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Tobias Vogt". The letters are cursive and slightly slanted to the right.

Tobias Vogt